

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

anknüpfend an den 1. Fachtag vom November 2018 des LIGA-Projektes „Wie macht man Teilhabe? – Inklusion durch Umbau der Angebote gemeinsam verwirklichen“, laden wir Sie sehr herzlich zum

**2. Fachtag „Wie macht man Teilhabe? – Inklusion durch  
Umbau der Angebote gemeinsam verwirklichen“  
am Dienstag, den 5. November 2019, 9:30 - 16:00 Uhr,  
an die Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Carl-Zeiß-Promenade 2, 07745 Jena**

ein. Seit Juli 2017 begleitet und unterstützt das LIGA-Projekt drei Träger der Behindertenhilfe in Thüringen, die Bereiche ihres bisher stationären Wohnens schrittweise in ambulante, noch stärker personenzentrierte Angebote umwandeln wollen. Dabei werden die dort lebenden Menschen mit Beeinträchtigungen eng einbezogen. Der Fokus des von der Aktion Mensch Stiftung geförderten Projektes liegt dabei auf der Entwicklung und Erprobung von Modellen von Beteiligung bzw. Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Beeinträchtigungen in diesen Veränderungsprozessen und den dafür notwendigen Organisationsentwicklungsprozessen.

Mit dem Inkrafttreten der nächsten Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes und dem Abschluss des Thüringer Landesrahmenvertrages gewinnt das LIGA-Projekt weiter an Relevanz. Vor diesem Hintergrund bietet das Projekt zusätzliche Anregungen zur Neuausrichtung der Unternehmen bezogen auf die Personenzentrierte Komplexleistung. Darüber hinaus werden Best-Practice-Beispiele von Teilhabemöglichkeiten in Einrichtungen der Eingliederungshilfe vorgestellt.

Im Rahmen der Veranstaltung möchten wir Ihnen Zwischenergebnisse der Projektarbeit vorstellen und mit Ihnen darüber diskutieren.

Informationen zur Anmeldung, zum Veranstaltungsort und zum Datenschutz finden Sie im Infokasten auf dem Formblatt zur Anmeldung.

Wir freuen uns auf einen interessanten Fachtag.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Otto Schwiefert  
Geschäftsführer

## Programm / Tagesablauf – 05. November 2019

### 2. Fachtag „Wie macht man Teilhabe? – Inklusion durch Umbau der Angebote gemeinsam verwirklichen“

9:30 Uhr	Gemütliches Ankommen
<b>10:00 Uhr</b>	<b>Begrüßung, Grußworte, Einführung in den Tag</b> Hans-Otto Schwiefert, Geschäftsführer der LIGA Thüringen; Hagen Mittelstädt, Projektleiter; Prof. Dr. habil. Michael Opielka, Dipl. Päd., Professor für Sozialpolitik an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Wiss. Leiter und Geschäftsführer des Instituts für Sozialökologie
<b>10:30 Uhr</b>	<b>„Das nehme ich selbst in die Hand!“</b> Rainer Schmidt, Referent, Kabarettist und Paralympics Sieger
<b>11:00 Uhr</b>	<b>Impuls: Teilhabe</b>
<b>11:30 Uhr</b>	<b>Themeninseln zur Teilhabe</b> Teilhabe in Unternehmen – Herausforderungen und Best-Practice-Beispiele: <ul style="list-style-type: none"><li>• Empowermentzirkel des Bodelschwingh-Hof Mecherstädt e.V. Beschäftigte und Klient*innen begleiten den Umwandlungsprozess</li><li>• ABW-Beirat des CJD Erfurts: Selbstbestimmt auf dem Weg zum Gesamtbeirat</li><li>• Teilhabe in der Vorstandschaft des Lebenshilfe-Werkes Weimar / Apolda: Teilhabe der Klient*innen in Vorstandsgremien</li><li>• Teilhabe an der Projektarbeit: Beteiligung bei der Planung und Durchführung des LIGA-Projektes</li></ul>
<b>12:30 Uhr</b>	<b>Auswertung der Themeninseln</b>
<b>12:45 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b> Das Mittagessen kann in der Mensa eingenommen werden
<b>13:45 Uhr</b>	<b>Impuls: Eingliederungshilfe der Zukunft</b>
<b>14:00 Uhr</b>	<b>Themeninseln zu Ergebnissen der Projektarbeit im Bereich der Organisations- und Personalentwicklung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Leistung der Zukunft: Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Personenzentrierte Komplexleistung?</li><li>• Personal der Zukunft: Welche Auswirkungen hat der Wandel auf die Personalentwicklung?</li><li>• Unternehmen der Zukunft: Wie wirkt sich personenzentrierteres Arbeiten auf die Unternehmen aus?</li><li>• Kosten des Übergangs: Welche Kosten verursacht der Wechsel hin zum ambulanten, personenzentrierteren Arbeiten?</li></ul>
<b>15:00 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>15:15 Uhr</b>	<b>Diskussion der Ergebnisse</b>
<b>15:45 Uhr</b>	<b>Reflexion und Ausblick</b> Hans-Otto Schwiefert, Geschäftsführer der LIGA Thüringen

# Anmeldebogen

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 30.10.2019  
per Fax: 0361/511 499-19 oder  
E-Mail: [streit@liga-thueringen.de](mailto:streit@liga-thueringen.de)

## Anmeldung zum

**2. Fachtag „Wie macht man Teilhabe? – Inklusion durch Umbau der Angebote gemeinsam verwirklichen“ am 05. November 2019**

Name, Vorname des/der Teilnehmenden

---

Verband/Institution/Träger (oder Firmenstempel)

---

Straße

---

PLZ / Ort

---

Telefon

---

E-Mail-Adresse

---

Ort, Datum, Unterschrift

---

### Fachtagskoordination

**LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e.V.**

Arnstädter Straße 50  
99096 Erfurt

Ihr Ansprechpartner bei der LIGA Thüringen ist Stefanie Streit.

E-Mail: [streit@liga-thueringen.de](mailto:streit@liga-thueringen.de)  
Tel: 0172 890 6335  
Fax: 0361 511499-19

### Veranstaltungsort

**Ernst-Abbe-Hochschule Jena,**  
Carl-Zeiß-Promenade 2,  
07745 Jena  
Haus 4, Aula

Eine detaillierte Anfahrsbeschreibung steht Ihnen auf der Webseite der Ernst-Abbe-Hochschule zur Verfügung:

<https://www.eah-jena.de/de-de/anfahrt>

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

### Tagungsgebühr / Kosten

Für die Teilnahme wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben. Die Kosten für das Mittagessen sind selbst zu tragen.

Beachten Sie, dass Ihre Anmeldung verbindlich ist. Falls Sie für den Veranstaltungstag verhindert sein sollten, geben Sie uns bitte eine Rückmeldung.

### Informationen zum Datenschutz

Die mit dieser Anmeldung aufgenommenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Organisation dieser Veranstaltung genutzt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass zur Dokumentation des Fachtags (Präsentation, Sachberichte) Fotos gemacht und verarbeitet werden.

Falls Sie dies nicht wünschen, wenden Sie sich an uns. Auch bei der Anmeldung vor Ort informieren wir Sie gern.

### Information in eigener Sache

Die LIGA Thüringen behält sich als Veranstalterin vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

unterstützt von der: